

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Momart am 25.10.2012

Beginn der Sitzung: 20:00Uhr

Sitzungsort: Schulhaus Momart

Anwesende Personen: Ortsbeirat: Susanne Koch (Ortsvorsteherin)
Hans Trumpfheller (stellv. Ortsvorsteher)
Manfred Seeanner (Schriftführer)

Vertreter der Stadt: Thomas Lust, Hauptverwaltungsbeamter

Stadtverordnete: Sabine Trumpfheller

Ortsbürger: 6 Personen

Einladung: Die Einladung erfolgte fristgerecht mit Ankündigung der Tagesordnung am 18.10.12 in den Bad Königer Stadtnachrichten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Sachstand Friedhofsplanung und Friedhofsordnung
4. Sachstand Momarter Eiche
5. Beleuchtung
6. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Susanne Koch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Momarter Ortsbeirats. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das abgestimmte Protokoll der letzten Sitzung vom 14.06.12 liegt während der Sitzung aus und wird bei Bedarf auszugsweise im Zusammenhang mit den jeweiligen TOP vorgelesen.

3. Friedhofsplanung und Friedhofsordnung

Der Bauhof hat inzwischen die Wege im Urnenfeld ausgebaggert, einen Kiesunterbau eingebracht und die Randsteine einbetoniert. In Eigenleistung wurde letzte Woche das Kiesbett aufgefüttert. Der Ortsbeirat bedankt sich herzlich bei Hubert Kratz und Edgar Lehr für die tatkräftige Unterstützung. In einer kurzfristigen Sonderaktion wurden heute Kiesbette für die Findlinge hergestellt. Die Ortsbeiratsmitglieder haben dies mit Unterstützung von Fam. Schulz, Hr. Jaim und Fr. Seeanner in Eigenleistung ausgeführt. Im nächsten Schritt sollen mit Hilfe eines großen Baggers durch Firma Weber die Findlinge gesetzt werden. Danach sollen die Rasenfläche gefräst und eingeebnet sowie Wege mit rotem Zierkies abgedeckt werden. Im Herbst sollen evtl. noch Pflanzen gesetzt werden. Hierbei ist sicher wieder Eigenleistung erforderlich. Näheres erfahren wir von Frau Weidmann in den nächsten Tagen.

Nach Auskünften von Frau Weidmann ist eine Urnenbelegung beidseits des Weges mit insgesamt maximal 50 Einzel- bzw. Doppelurnengräbern möglich.

Das Interesse des Ortsbeirats liegt darin, das Urnenfeld baldmöglichst fertig zu stellen, um hier Bestattungen zu ermöglichen. Es gibt die grundlegende Friedhofsordnung für Bad König, wobei die Regelung für das Urnenfeld in Fürstengrund unserer Meinung nach etwas zu stark eingeschränkt ist. In Fürstengrund ist die Bestattung nur für Personen möglich, die bis zuletzt in Fürstengrund oder in einem Pflegeheim gewohnt haben. Der Ortsbeirat schlägt für Momart folgende Formulierung des § 24 vor:

§ 24 ... Momarter Urnenfeld

Im Momarter Urnenfeld ist die Bestattung von Personen,

- die bei ihrem Ableben Einwohnerinnen oder Einwohner des Stadtteils Momart waren,
 - die früher Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtteils Momart waren,
 - deren Angehörige in Momart leben,
- gestattet.

4. Sachstand Momarter Eiche

Von der unteren Naturschutzbehörde wurde vorgeschlagen, eine optische Abgrenzung zu schaffen und den fest getrampelten Boden um die Eiche zu lockern und zu düngen. Hierzu wurden zunächst vom Bauhof Findlinge rund um die Eiche gelegt, die mit einer optisch ansprechenden Kette verbunden werden sollen. Der vorhandene Steintisch wurde in den Kreis integriert, wobei die Ausführung noch verbesserungswürdig ist.

Die Aktionen rund um die Eiche führten bei Mitbürgern zu teils heftigen Diskussionen. Der Ortsbeirat weist deshalb nochmals darauf hin, dass er allenfalls beratend tätig werden kann, die Entscheidungskompetenz liegt bei der unteren Naturschutzbehörde. Von dort wurde vor Kurzem eine weitere Untersuchung bzw. Vermessung der Eiche durchgeführt. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Vermutlich sollen zur Erhöhung der Sicherheit die Drahtseilverspannungen gedoppelt werden. Der Steinkreis kann nicht die Erhöhung der Sicherheit leisten, er dient in erster Linie dazu, dass nicht jeder Besucher den Boden um die Eiche wieder fest trampelt.

5. Beleuchtung

Sowohl in den letzten Ortsbeiratssitzungen als auch in persönlichen Vorsprachen beim Bauamt haben sich mehrere Ortsbürger über die mangelhafte Straßenbeleuchtung nach 22:00h beschwert. Dies ist ein extrem schwieriges Thema, denn wenn sich der eine Nachbar beschwert, dass es zu dunkel ist, beschwert sich nach dem Anschalten der Straßenlampe der nächste Nachbar, dass es ihm nun zu hell ist.

Es wurde deshalb versucht, eine möglichst objektive Lösung vorzuschlagen. Der komplette Ortsbeirat hat eine „Nachtwanderung“ durchgeführt, um die Problemstellen zu finden. Auch hier wieder der Hinweis, dass der Ortsbeirat nur beraten kann, die Entscheidungskompetenz jedoch bei der Stadt bzw. bei der HEAG liegt. Grundsätzlich soll aus Gründen der Verkehrssicherheit an den Ortseingängen und an den Straßenkreuzungen eine Leuchte nachts durchbrennen. Man soll auch jeweils die nächste nachts brennende Leuchte noch sehen können. Die dazwischen liegenden Leuchten sind nachts dunkel, wenn also jemand für mehr Einbruchssicherheit sorgen will, muss er selbst z.B. durch Bewegungsmelder Leuchten anschalten. Stadt und HEAG haben inzwischen zusätzlich 5 Leuchten geschaltet. Falls sich jemand nachts durch helles Licht gestört fühlt, sollte er die Rollläden schließen, dies trägt auch zur Energieeinsparung bei. Ausnahmesituation müssen im Einzelfall geprüft werden, aber grundsätzlich soll der jetzige Zustand längere Zeit Bestand haben. Die Neuschaltung einer Straßenleuchte im Neubaugebiet am Friedhof ist von der HEAG abhängig.

6. Verschiedenes

a. Einpflanzungen

Der Ortsbeirat hat sich um die Einpflanzungen am „Dalles“ gekümmert und mit Hilfe von Willi Ewald die Bänke repariert und gestrichen, die Farbe wurde von Fa. Sehr gestiftet.

b. Heckenrückschnitt

An der Einmündung des Strathwegs in die Hohe Straße sind die Hecken soweit in den Verkehrsraum gewachsen, dass hier eine Behinderung bzw. Gefährdung entstanden ist. Der Bauhof hat im Sommer mit dem Rückschnitt begonnen, musste aber wegen Intervention eines Bürgers die Arbeiten zurückstellen.

c. Haushalt

Von Seiten des Momarter Ortsbeirats werden folgende Punkte für den Haushalt 2013 beantragt:

- Anbindung der Momarter Wasserversorgung über eine Ringleitung an den Hochbehälter Bad König
- Sanierung eines weiteren Abschnitts der Straße von Bad König nach Momart
- Sanierung der Straße im oberen Ortsbereich von Momart
- Sanierung der Glasbauwand der Friedhofshalle

d. Kinderspielplatz

Der derzeitige Kinderspielplatz wird nicht gut angenommen. Deshalb soll geprüft werden, ob eine Verlagerung neben die Momarter Eiche möglich ist. Hierzu sollen zunächst die betroffenen Eltern bzgl. Interesse und Unterstützung

befragt werden. Parallel müssen die rechtlichen Voraussetzungen geklärt werden (Mieter der Fläche ist die TSG Momart, ggf. Umzäunung erforderlich).

e. Straßenzustand

Auf der Straße von Bad König nach Momart wurden zwar wieder einzelne Löcher mit Kaltasphalt ausgebessert, es gibt jedoch weitere tiefe Löcher. Die Befestigung des Seitenstreifens (nach Verlegung der Telefonkabel) ist sehr schlecht und sollte mit Schotter verbessert werden.

Im Bereich des Wendeplatzes hat sich die Straße teilweise gesenkt. Herr Lust klärt, ob hier in den letzten Jahren evtl. ein Starkstromkabel verlegt wurde.

f. Friedhofbelegung

Das Feld zwischen dem neuen Urnenfeld und den bisherigen Gräbern soll als Reserve frei bleiben. Dies soll in einem Ortstermin mit Frau Haag und dem Ortsbeirat erläutert werden.

g. Spendenbescheinigungen

Alle Spender für das Urnenfeld sollen noch eine Spendenbescheinigung von der Stadt erhalten.

h. Verkehrssicherheit

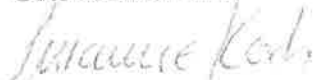
An der Scheune gegenüber Talblickstr. 22 ragt der Pflanzenwuchs (Zypresse) in den Verkehrsraum. Das Ordnungsamt wird um Prüfung und ggf. weitere Veranlassung gebeten.

Insbesondere nach der Ortseinfahrt aus Richtung Zell sind die Fahrzeuge oft zu schnell unterwegs. Herr König wird gebeten, ein Geschwindigkeits-Meßschild aufzustellen und den Ortsbeirat vom Ergebnis der Auswertung zu informieren. Die Parksituation im Ort ist nach wie vor unbefriedigend.

Sitzungsende: 21:15h

Bad König, den 25.10.2012

Ortsvorsteherin,



Susanne Koch

Schriftführer



Manfred Seanner